

Das Winterhalbjahr 2016/2017 in Oberösterreich

(November 2016 bis April 2017)

1 Ankünfte, Nächtigungen

1,08 Mio. Touristen in Oberösterreich (+ 5,8% im Vergleich zu 2016)
 2,82 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich (+ 5,9% im Vergleich zu 2016)
 → Davon 63% Inländer-, 37% Ausländernächtigungen

Von den rund 1,8 Mio. Inländernächtigungen stammen 43% von den Oberösterreichern selbst (= 762.400 Nächtigungen und + 4,9% zum Vorjahr). Damit sind die eigenen Landsleute das stärkste Herkunftsland im Winter.

Deutschland kommt auf knapp über 509.000 Nächtigungen (+ 6,7%) und erreicht an den gesamten Nächtigungen in Oberösterreich einen Anteil von 18%. Weitere Nächtigungsanteile: Tschechien 2,8%, Ungarn 1,5%, Niederlande 1,4%, Polen 1,3%, Italien und die Schweiz je 1%.

Langfristige Entwicklung (2007 bis 2017): Nächtigungen + 17%, Ankünfte + 34%

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer oberösterreichweit: 2,6 Nächte

2 Kapazitäten und Auslastung

Winter 2016: 3.064 Betriebe (+ 3,3% zum Vorjahr) | 60.402 Betten (– 0,2%)
 24,2% Auslastung (2015: 23,6%)

3 Die 10 nächtigungsintensivsten Destinationen Winter 2017

	Nächtigungen Winter 2017
Linz	339.570
Inneres Salzkammergut	318.560
Pyhrn-Priel	237.885
Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach	233.999
Bad Ischl	156.922
S'Innviertel	125.445
Tourismusregion Bad Hall - Kremsmünster	115.777
Böhmerwald	84.989
St. Georgen im Attergau	77.729
Wels	76.981

4 Wertschöpfung

Die direkte und indirekte Wertschöpfung der oberösterreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft belief sich im Jahr 2015 auf ein Volumen von 6,06 Mrd. Euro (+ 3,2% zum Vorjahr; Prognose für 2016: + 3,1% auf 6,25 Mrd. Euro). Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft trägt damit 10,4% zum Bruttoregionalprodukt des Landes bei.

5 Tagesausflüge

12,8 Mio. Tagesausflüge der OberösterreicherInnen im Winter → 66% (8,4 Mio.) davon in Oberösterreich

Durchschnittliche Ausgaben je Ausflug in Oberösterreich: 57 Euro

Durch die Ausgaben der einheimischen Tagesausflügler – von der An- und Abreise über Eintritte bis hin zu Verpflegung und Souvenirs – bleiben somit im Winter rund 208 Millionen Euro in Oberösterreich, sichern Wertschöpfung, Arbeitsplätze und vor allem auch Lebensqualität für die heimische Bevölkerung.

6 Winter-Urlaub in Oberösterreich ist...

... vorwiegend Erholung (40%), Wellness und Gesundheit (24% bzw. 16%), Wintersport wie Skifahren, Snowboarden (17%)

Entscheidungsgründe für einen Winter-Urlaub in Oberösterreich sind:

- Wellness/Gesundheitsangebote
- Schöne Landschaft und Natur
- Ruhe, Erholung
- Qualität des Angebotes (Unterkünfte)

Durchschnittliche Ausgaben im Winter pro Gast pro Tag (in entgeltlichen Unterkünften): 147 Euro

Quellen: Amt der Oö. Landesregierung/Abt. Statistik, Statistik Austria, WIFO, T-MONA 2013/2014, Analyse Tagesausflug AnTagA 2012/2013.

Den gesamten Bericht zur Entwicklung im Winterhalbjahr 2017 finden Sie [hier](#).

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. der Oberösterreich Tourismus GmbH ausgeschlossen ist.